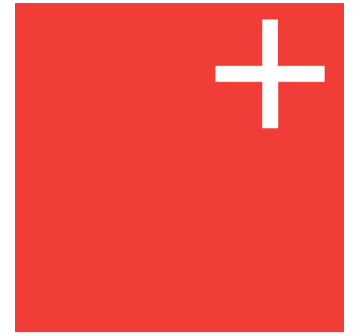




Rima begeisterte
Marco Rima erfreute 500
Zuschauer in Schwyz. 4



ANZEIGE

BIERHALLE BRUNNEN

WIEDER OFFEN!

bierhalle.info

REGION

Neue Uniform präsentiert



Die Feldmusik Rothenthurm konzertierte in neuer Uniform. 7

LETZTE

Die Kapriolen des Wetters

Ist es jetzt Frühling oder Herbst? Die Natur ist da zweideutig. 24

REGION

Humorvoll im Kollegi



Peter Zeller verzauberte ein begeistertes Publikum. 4

Betreuende Angehörige: Ohne sie ginge es nicht

Mit ihrer unentgeltlichen Arbeit entlasten sie das Gesundheitswesen enorm.

Nadine Annen

64 Millionen Stunden Pflege und Betreuung leisten Angehörige in der Schweiz jedes Jahr. Damit sind sie mit Abstand die «grösste Pflegeorganisation» und unentbehrlich für die Gepflegten, das Gesundheitswesen und die ganze Gesellschaft. «Sie leisten zeitlich, finanziell, physisch und psychisch enorm viel», betont Gesundheitsdirektor Damian Meier. «Dafür gebührt ihnen unser Respekt und unsere Wertschätzung.»

Doch Dank alleine reicht nicht: «Die Betreuungsaufgaben können sehr herausfordernd und belastend sein.» Deshalb gebe es im Kanton zahlreiche Informations-, Beratungs- und Entlastungsangebote. 3



Im Kanton Schwyz übernehmen schätzungsweise 12 500 Personen Betreuungs- und Pflegeaufgaben für ein unterstützungsbedürftiges Familienmitglied.

Bild: Caritas Schweiz, Alexandra Wey

EHC Seewen gewinnt deutlich

Eishockey Der EHC Thun gastierte am Samstag in Seewen und war in der Favoritenrolle. Davon liess sich der Gastgeber, der EHC Seewen, nicht sonderlich beeindrucken. Er gewann die Partie gegen die Berner deutlich mit 4:1. Von Beginn weg war ein kämpferisch motiviertes Seewen auf dem Eis anzutreffen. Man spürte förmlich, dass das Team den Sieg suchte und mit diesem auch belohnt wurde. (eg) 16

ANZEIGE

Erfolgreich vorsorgen heisst

früh beginnen

Jetzt Termin vereinbaren

szkb.ch/vorsorgen



Glanzvoller Alpchäsmärcht

Prächtiges Wetter sowie ein breites kulinarisches und unterhaltendes Angebot zogen erneut Tausende von Besuchern an. 5

Bild: Franz Steinegger

Krieg tritt in neue Phase hinein

Nahost Die Ausweitung des Krieges auf Gaza-Boden birgt viele Risiken – für Soldaten, Zivilisten und die ganze Region. Nach drei Wochen heftiger Luftangriffe stossen seit dem Wochenende auch immer mehr israelische Bodentruppen mit Kampfpanzern gegen die im Gazastreifen herrschende Hamas vor. Damit hat Israel die zweite Phase des Krieges eingeläutet. Das Ziel: die Zerschlagung der islamistischen Organisation. Um dies zu erreichen, hat sich Israel auf einen «langen und schwierigen» Krieg eingestellt, wie Premierminister Benjamin Netanyahu sagte. Strassenkämpfe gehören nicht nur zu den schwierigsten, sondern auch zu den brutalsten und blutigsten Militäroperationen. Hunderttausende Zivilisten sind bereits in den Süden des Gazastreifens geflohen. (red) 20

Amag fordert Mobility heraus

Carsharing Teilen statt besitzen: Mobility ist die klare Nummer eins auf dem Carsharing-Markt in der Schweiz. Doch nun bekommt die Firma Konkurrenz. Der Autoverkäufer Amag lancierte vor Kurzem den Carsharing-Dienst Ubeeqo neu – vorerst allerdings nur in der Stadt Zürich. Seine Preise sind tiefer als bei Mobility. Diese sucht nach neuen Einnahmequellen – und musste ein neues Angebot bereits wieder einstellen. (chm) 23



Inhalt

Ratgeber	4	Fernsehen	8	Zentralschweiz	10	Sport	13-19
Denksport	6	Todesanzeigen	9	Immobilien	12	Letzte Seite	24